



Förderverein Hallenbad

12 Stunden-Schwimmen für das Hallenbad ein Riesenerfolg

(cm) Am 6.6.2009 richtete der Förderverein Hallenbad Hochheim e.V. erstmalig sein 12 Stunden-Schwimmen im Hochheimer Hallenbad aus. Trotz des denkbar ungünstigsten Wetters – es regnete den ganzen Tag bei ca. 13 Grad Celsius – wurde die Veranstaltung, die auf die Aktivitäten des Fördervereins aufmerksam machen sollte, auf allen Gebieten ein voller Erfolg.

Genau 96 Schwimmer, aufgeteilt auf 12 Mannschaften und geschätzte 750 Zuschauer führten zum wohl größten Schwimmevent in der jüngeren Hochheimer Stadtgeschichte und sorgten dafür, dass mehr als 7500 € an Spenden für den Erhalt des Hallenbades gesammelt werden konnten. Diese werden für die Anschaffung eines Defibrillators genutzt sowie bei den schon bald anstehenden Renovierungsarbeiten für die Sanierung der Duschanlagen und dem Austausch der vermilchten Glasfenster Verwendung finden, damit das mittlerweile 41 jährige Hallenbad wieder attraktiver wird.

Zwar stand der sportliche Teil der Veranstaltung gemäß dem Motto „dabei sein ist alles“ für die meisten Mannschaften eher im Hintergrund, für die zwei Mannschaften der TG Hochheim Abt. Schwimmen galt dies jedoch nur begrenzt. Sah es zunächst nach einem Kopf-an-Kopf Rennen zwischen beiden Favoriten-Mannschaften aus, setzten sich am Ende die Mannschaft mit der größeren Routine durch: Die Masters Mannschaft.

Auf der dem 12 Stunden-Schwimmen abschließenden Sportlerfeier ließen die Zuschauer und Sportler den Abend ausklingen. In einem waren sich die Beteiligten aber bereits zu diesem Zeitpunkt sicher: Beim nächsten 12 Stunden-Schwimmen, das voraussichtlich in zwei Jahren stattfinden wird, wollen alle wieder mit dabei sein!

Endergebnis:

	Team	Strecke (in km)
1	(Er-)Trinker (TGHAbt. Schwimmen - Masters)	47,85
2	Treibholz (TGH Abt. Schwimmen - Leistungsgruppe)	43,40
3	Segeltaucher (LC-Rüsselsheim e.V.)	40,90
4	Kanu Fluppen (Hochheimer Kanuverein 1921 e.V.)	40,15
5	Wassperläufer (Förderverein Hallenbad Hochheim e.V.)	38,95
6	Rettungskröten (DLRG-Ortsgruppe Kriftel e.V.)	37,90
7	Team Nilo (DLRG Ortsgruppe Hochheim am Main e.V.)	36,90
8	Gummibärenbande (DLRG Ortsgruppe Hochheim am Main e.V.)	36,40
9	Water-Runners (DJK Flörsheim Triathlon)	34,65
10	HvB-Pro-HaBa (Heinrich von Brentano Schule)	32,45
11	Hazweio-Verdränger (Edith-Stein- & Peter-Josef-Briefs-Schule)	31,30
12	Wasserschnecke (Spvgg 07 Hochheim Abt. Fußball)	28,30

Die zwei TGH-Mannschaften schwammen sich an die Spitze des Teilnehmerfeldes.

Weitere Fotos/Ergebnisse und Berichte: www.12-stunden-schwimmen.de

Mit toller Kondition viele Spenden gesammelt

(ih) Als Mitte Februar die erste Einladung zum 1. Hochheimer 12-Stunden-Schwimmen kam, konnte sich noch keiner so richtig eine Vorstellung von diesem Tag machen. Mit nahendem Event stieg auch so langsam die Spannungskurve von Schwimmern und Trainern an. Haben wir genügend Kondition? Welche Taktik brauchen wir? Wie schaffen wir es, über 12 Stunden motiviert zu bleiben? Waren nur einige der vielen Fragen, die plötzlich im Raum standen.

Und dann war der große Tag auch schon da. Um 8 Uhr morgens standen 8 aufgeregte Schwimmer, mit dem Teamnamen Treibholz – nach 12 Stunden stranden auch wir -, im Hallenbad beladen mit literweise Getränken, einiges an Essen für den langen Tag und einer großen Anzahl Handtücher.



Um 9 Uhr fiel der Startschuss und Startschwimmer Mario Rauh gab gleich

richtig Gas und legte in den ersten zehn Minuten 22 Bahnen vor. Abgelöst durch Ruslan Wdowik, der mit 24 Bahnen noch einen draufsetzte, konnte Mario gleich den anderen vom neuen, ungewohnten Wettkampfgefühl berichten.

Die nächsten drei Stunden kämpften die 8 sich in 10-Minuten-Wechseln vom 3. Platz auf den 2. Platz vor. Punkt 12 startete dann der Sprintpokal. Und was dann passierte konnte kaum einer glauben! Alle 7 Schwimmer (Melina Brockmann schwamm dem Team durch ihren Einsatz vor und nach dem Sprintpokal den Rücken frei) wechselten alle 50 Meter und erreichten unglaubliche 96 Bahnen oder 2,4 km in einer halben Stunde! Und danach war noch lange nicht Schluss. Weiter ging es im 10 Minuten-Rhythmus bis um 17:30 Uhr der nächste Teil des Sprintpokals anstand. Saskia Bopp, Maja Petrovic, Julia Weischenberg, Alexander und Marvin Henrich sowie Ruslan Wdowik und Mario Rauh sprinteten erneut über 90 Bahnen.



Drei Stunden waren von nun an noch zu überstehen und so langsam machten sich die ersten Ermüdungserscheinungen bemerkbar: schwere Beine und Arme. Doch was konnte man da hören, eine Unterstützungsspende für das Team aus der Ferne von Trainer Jens, der in Frankfurt auf C-Trainerlehrgang weilte.

Dank toller Massage und einem starken Teamgeist startete das Team vollständig in die letzte Stunde. 50 Meter-Sprints hatten sich die Schwimmer vorgenommen, um auf den letzten Metern noch einmal alles zu geben. 20 Uhr 58, 59, 21 Uhr – Ende! Ein Jump ins Wasser und alle Teil-

nehmer des Wettkampfs konnten nun auf ihrer Ehrenrunde durch das Wasser den Erfolg genießen. 12 Stunden, 43,4 km oder 1736 Bahnen und einer Platzierung als 2. der Gesamtwertung und 2. des Sprintpokals waren vergangen seit dem Start. Fast 850 Euro Spenden konnte allein das Team Treibholz sammeln, insgesamt kamen fast 8.000 Euro zusammen – ein großer Erfolg!



Auf diese großartige Leistung ihrer Schützlinge sind die Trainer der Leistungsgruppen, Christina, Isa und Jens, sehr stolz. Nicht nur eine tolle Kondition, sondern auch einen überragenden Teamgeist und großen Zusammenhalt konnte die Mannschaft zeigen. Auch wenn es ein langer Tag war und alle sehr müde nach Hause gingen, eins war klar: 2011 sind wir wieder am Start!

Abschließend danken wir allen Eltern und sonstigen Helfern für ihre Unterstützung vor, während und nach dem 12-Stunden-Schwimmen! Gemeinsam konnten wir einiges für den Erhalt des Hallenbades an diesem Tag erreichen!

Kaulquappen meets Leistungsgruppe

(ce/kc) Am Sonntag den 21.06.2009 machte sich eine –leider nur eine sehr- kleine Gruppe unseres Kaulquappen-Nachwuchses auf den Weg, um die Leistungsgruppen zum Wettkampf ins Freibad nach Mörfelden zu begleiten. Der Besuch des Wettkampfes ist einer von vielen Elementen um die Kinder, aber auch Eltern der Kaulquappen, auf das vorzubereiten, was sie später nach ihrem Wechsel in die Wettkampfmannschaft erwartet.

In Mörfelden angekommen wurde erst mal gemeinsam mit allen anderen das Lager aufgebaut. Anschließend erklärte Trainerin Kirstin Colombel erst mal das Wettkampfbecken. Hier gab es neben den bekannten „Leinen“ plötzlich auch Fähnchen, Fehlstartleine und vieles mehr.

Danach übernahmen die Kinder die Aufgabe der Trainer und markierten die Teilnehmer der TG im sogenannten Meldeergebnis. Hier erfuhren sie, was die Laufeinteilung ist und wer, wann, wo, wie schwimmt.

Nachdem die Vorbereitungen abgeschlossen waren ging es mit den „Aufgaben“ der Schwimmer los. Warm-up war das Schlagwort und so machten sich die Kaulquappen solidarisch mit den Mädchen der Leistungsgruppe warm. Dann wurde es ernst. Die ersten Schwimmer der TG gingen an den Start und die Kaulquappen betätigten sich wie alle anderen als Anfeuerungskommando, nahmen Zeiten wie die Trainer und notierten alles im Meldeergebnis.

Wettkämpfe sind anstrengende und machen hungrig. Deshalb ging es anschließend erst mal ins TG-Lager zurück zur Stärkung. Mit neuem Elan wurde danach die Mannschaft der TG weiter angefeuert, bevor man sich um 11.30 Uhr verabschiedete und wieder auf den Heimweg machte.

Der WK war für die Kids ein wirklich toller Erfolg und hat allen viel Spaß gemacht. Mit von der Partie waren Julia Gampe, Lea Simon, Xenia Wdowik, Helena Lippa und Anett Aichele.

